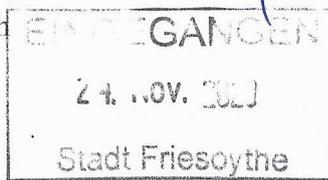


»Alte Wassermühle« Friesoythe · Alte Mühlenstraße 6 · 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe
Erste Stadträtin Frau Hamjediers
Bürgermeister Herr Stratmann
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe



»Alte Wassermühle« Friesoythe

Alte Mühlenstraße 6

26169 Friesoythe

Tel. 0 44 91 / 918819

Fax 0 44 91 / 9188 20

www.alte-wassermuehle-friesoythe.de

muehlenverein.friesoythe@ewetel.net

St.-Nr. 56/220/08146

24.11.2020

Kommunales Kino Friesoythe

Sehr geehrte Frau Hamjediers,
sehr geehrter Herr Stratmann,

der Mühlenverein Friesoythe e.V. plant ein kommunales Kino in dem

„Kulturzentrum „Alte Wassermühle“

zu installieren.

Hierfür wird eine Kinoausstattung (Bild- und Tontechnik, Bestuhlung, Verdunkelung, etc.) benötigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 30.000€. Dieses Projekt dient der Förderung der Kunst und Kultur, insbesondere der Kinokultur in der Stadt Friesoythe.

Ein Kommunales Kino ist eine nichtkommerzielle Kultureinrichtung in Deutschland. Durch das kommunale Kino Friesoythe soll ein Filmprogramm entstehen, das den Grundsätzen der kommunalen Filmarbeit verpflichtet ist.

Wir wollen den Blick weiten für andere Kulturen und andere Sehweisen – generationsübergreifend. Wir wollen kleine und große Filme zeigen, Retrospektiven und avantgardistische Experimente, zum Nachdenken anregend oder einfach nur entspannend. Wir sehen uns nicht als kommerzielle Abspielstätte, sondern als Pflegerin der Filmkunst und -kultur. Von den stummen Anfängen bis ins multimediale Übermorgen wollen wir die ganze Bandbreite der Filmgeschichte für Jung und Alt abdecken.

Als Dachorganisation Kommunaler Kinos fungiert in Deutschland der Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) mit Sitz in Frankfurt am Main mit dem wir eine Zusammenarbeit anstreben.

Geplant ist es, durch das kommunale Kino Friesoythe einen Ort der Begegnung zu schaffen um das Miteinander zu fördern und mitzugestalten.

Neben den Vorführungen für „Jedermann“ sollen an dieser Stelle auch explizit definierte Zielgruppen genannt werden, wie u.a. Senioren, Jugendliche und Kinder, Vorführungen für Migranten oder durch Kombination der Zielgruppen wie bspw. eine Vorführung für Großeltern mit Ihren Enkeln als Familienkino oder spezielle Veranstaltungen zur Integration.

Durch diese Ausrichtung sehen wir das kommunale Kino Friesoythe als kulturelle Abgrenzung zu den kommerziellen Kinos der Region und schaffen somit eine großartige Ergänzung für die Region.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Bösel Saterland Friesoythe e.V. werden dann zukünftig Kinoveranstaltungen, anfänglich alle 4 Wochen abgehalten (z.B. Donnerstagsabends arthaus-Kino und Sonntagsnachmittags Familienkino), mit dem Ziel eine höhere Veranstaltungsfrequenz zu erlangen.

Wir bitten die Stadt Friesoythe um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 7.500€ für die Beteiligung der Förderung der Demografie-Richtlinie und würden uns sehr freuen, Sie ebenfalls als Förderer für dieses Vorhaben zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Kröger, 1. Vorsitzender
Rolf Meemken, Christian Lanfer